

**Otto Lilienthal,
Telegramme,
Paketpostdienst.
Neuzugänge
Oktober 2017**

3.3 Besonderheiten des Bogenrandes.



Ab Mai 1958 wurde der 25-Pf-Wert auch im Walzendruck mit glatter Gummierung verausgabt. Nicht fluoreszierendes, festeres weißes Papier, mit einem schwächer ausgeprägten Wasserzeichen. Nachstehende Druckerzeichen wurden bisher katalogisiert: 5, 7, 11, HB und Lem. Einige Druckerzeichen, wie die Nummer 11, kommen sowohl im linken wie auch rechten Seitenrand vor. Mit einer Druckerzahl oder Buchstaben-Abkürzung, wird der für den Bogen verantwortliche Drucker sichtbar gemacht.



T-Stempel wegen Unterfrankatur gesetzt.

Berlin W 30, 10.02.58. Auslandsbrief bis 20 g: 40 Pf und Luftpostzuschlag (Europa): 15 Pf = 55 Pf. Tarif: 01.07.53 - 30.06.65. 5 Pf Unterfrankatur, deshalb T-Stempel (Taxe a payer) mit 5 Centimen-Angabe versehen. In Schweden 10 Öre Lösenmarke, zwecks doppelter Nachgebührenerhebung aufgeklebt. Lt. Empfehlung des Weltpostvereins, war die Fehlgebühr eigentlich nachzukleben und vom Absender, wenn vorhanden, durch Gebührenmeldung einzuziehen. In Berlin ab Anfang der fünfziger Jahre möglich.

Erstes Passierscheinabkommen.

Nach dem Mauerbau am 13.08.61 waren aufgrund des Kalten Krieges, für Privatpersonen 28 Monate lang keine persönlichen Kontakte möglich. Am 17.12.1963 unterzeichneten die Senatsverwaltung in Westberlin und die DDR das erste Passierscheinabkommen. Mit dem sog. „Dezemberabkommen“, konnten Westberliner, zunächst beschränkt auf die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel (19.12.63 - 05.01.64), wieder Verwandte besuchen. 1963/64 machten etwa 700.000 Westberliner mit 1,2 Millionen Besuchen davon Gebrauch. DDR-Bürgern blieb der umgekehrte Weg allerdings versperrt.

Passierschein
gem. 1. Abkommen. Letzttag 05.01.64.

Berlin 302 (früher: Berlin W 35),
30.12.63. 12 Wörter zu 20 Pf. 2,40 DM.
Ablt. ü. HTA. Tarif: 01.01.63 - 31.03.66.

Passierscheinstellen in Westberlin, waren durch *scheinbare* Mitarbeiter der Deutschen Post besetzt. In Wirklichkeit waren es als Postler legendierte, also mit Postuniformen und Ausweisen versehene Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit.

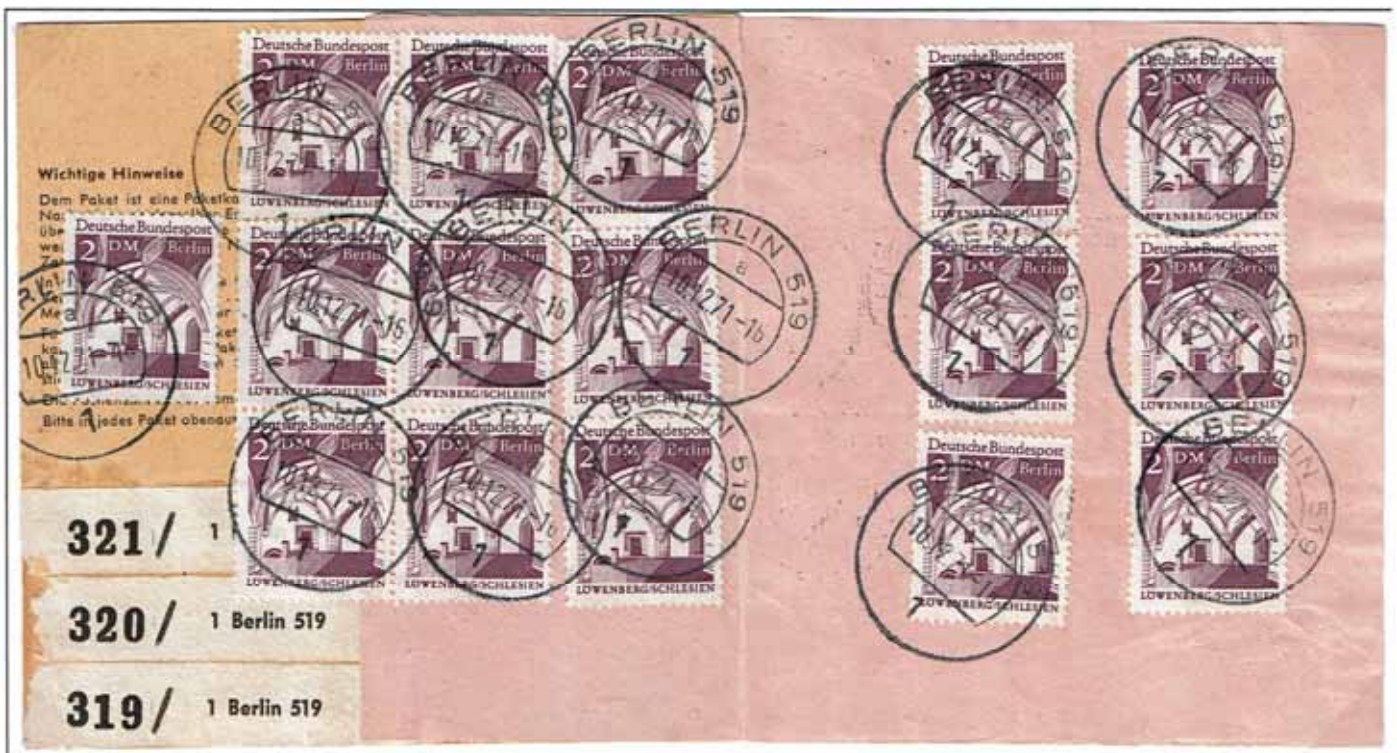
Westberliner mussten in den Passierscheinstellen lange Wartezeiten bei der Antragstellung in Kauf nehmen.

Telegramm		Deutsche Bundespost		Verteilungsort	
No. <u>Berlin 302</u>		Aufgabe-Nr. <u>621</u>		Datum <u>30. DEZ 1963</u>	
Ort <u>Berlin</u>		Empfänger <u>Herta Schröder</u>		Ort <u>Bitterfeld</u>	
Empfänger von <u>Bitterfeld</u>		Adressat <u>Richard-Strass 12</u>		Lohnort <u>HTA</u>	
<p><i>Passierschein zum 5.1.64 erhalten Bitte Antwort Gerti</i></p>					
Wortgebühren <u>2,40</u>		Wörter gebühren		(Abtendungsgebühren unentgeltlich)	
Sondergebühren <u>0</u>		Wörter gebühren		Stempel der Anlaufstellen (Ungültige Anschriften, U. usw.)	
Zuschüsse <u>0</u>		Wörter gebühren		AUF DIENSTSCHLUSS HINDEUTEN	
Angenommen <u>0</u>		Wörter gebühren		© 1963 DEUTSCHE BUNDESPOST	

		<p>B. durch stehen.</p>	
<p>despost ust, Ve</p> <p>ben, ift anwe chine s</p> <p>der Ans ß die z weitere möglic immer nicht nicht erwä se für die werden</p> <p>der Text</p>		<p>me: it, en in</p>	
<p>oben (werden nicht mittelegraphiert)</p> <p>Wohnort: <u>Berlin - W. 30</u></p> <p>Ortsnetz: <u>141</u></p> <p>Rufnr.:</p>		<p>15</p> <p>15</p>	
<p>Glückwunsch- und Beileidstelegramme Schmuckblattausfertigung (Sondergebühr 1,- DM)</p>			



Die Entwicklung: Berlin-Hermsdorf 2 - Berlin 285 - Berlin 519.
 Vom 1. September 1969 an, kam es erneut zu Umbenennungen der Amtsbezeichnungen. Die Poststelle I, Berlin 285 (früher Berlin-Hermsdorf 2), wurde in Berlin 519 umbenannt und Berlin 51 (früher: Berlin-Reinickendorf 1) unterstellt. Am 30. Juni 1972 endete die Geschichte der ehemaligen Poststelle I Berlin-Hermsdorf 2, Hermsdorfer Damm 95, jetzt Berlin 519, durch Aufhebung bzw. Schließung.



Berlin 519, 10.12.71, rund 6 Monate vor Schließung. 2 Pakete der 7. Gewichtsstufe (11 kg) in die 2. Zone bis 300 km: 15,20 DM u. 2 Pakete der 8. Gewichtsstufe (14 kg): 17,60 DM = 32,80 DM. Absender noch mit alter Postanschrift 1 Berlin 28. Tarif ab 01.09.71 - 30.06.72, gem. Amtsblatt 64, Verfügung 370. Jetzt nur noch 3 Entfernungsstufen und anstatt 16 nur noch 11 Gewichtsstufen. Rückseitige Frankatur 1 x 6er Block und 2 senkrechte Dreierstreifen u.a.

**Postsparkarten
Bund + Berlin
Neuzugänge
Oktober 2017**

2.3 Freizügigkeit auch bei Postwertzeichen.



Besparung mit Postwertzeichen der Bundesrepublik und Westberlins.
 Abgabe: Baden-Baden, 24.07.59. Gutschrift auf Postsparbuch: Baden-Baden, 28.07.59.
 Spk 28, DIN A 5. Auflagentyp 2: Kleinschreibung „Deutsche Bundespost“. 12. Auflage seit Einführung
 1950. Druck: 4.56, Auflage: 250 000 Stück.

Formblatt 926 009 017-8 Hamburg

25 Postsparbücher mit Ausweiskarte

ohne Berechtigungsnachweis

Nr. 78 222 926 bis 78 222 950

Geprüft u. gezählt: Krawinkel M. Eder

Vor dem Öffnen ist die Anzahl der Hefte festzustellen. Bei Abweichungen von der Aufschrift ist das Paket ungeöffnet an die Bundesdruckerei – Sicherheitskontrolle –, Oranienstraße 91, 1000 Berlin 61, einzusenden. Beanstandungen werden nur anerkannt, wenn entsprechend dieser Anweisung verfahren wird.

Paketaufkleber für 25 Postsparbücher des Postsparkassenamtes Hamburg.

Nur Freimarken aufkleben, die in der Bundesrepublik Deutschland oder in Berlin (West) gelten

Postvermerk:
Die verwendeten Freimarken gelten im Bundesgebiet oder in Berlin (West) oder waren zumindest zeitweilig vom Tag der Ausgabe bis zur Vorlage der Postsparkarte gültig.

Beitrag eingezahlt auf das Postsparbuch
47 324 92 1

[Signature]
(Unterschrift des Besizers)

Die ordnungsmäßig beklebte Postsparkarte wird in der Bundesrepublik Deutschland und in Berlin (West) eingelöst

Baden-Baden, 16.05.61. 7. Postsparkarten-Auflage: 4.53, 720 000 Stück. Besparung einer Schülerin. Vor Abgabe der ersten voll besparten Postsparkarte, musste mittels Einzahlungsschein die Ausstellung eines Postsparbuches beantragt werden.

2.7 Schulsparen und Sparanreize.

Nur Freimarken aufkleben, die in der Bundesrepublik Deutschland oder in Westberlin gelten

Die ordnungsmäßig beklebte Postsparkarte wird in der Bundesrepublik Deutschland und in Westberlin eingelöst

[Übersicht der Postmarken]

Lieber Junge, liebes Mädel

Heute ist nun der langersehnte Tag gekommen! Mit dem ersten Schultag beginnt für Dich ein neuer und interessanter Lebensabschnitt.

Zuerst wird Dir das Lernen vielleicht etwas schwerfallen; aber schon bald wirst Du erkennen, daß mit Fleiß und Aufmerksamkeit vieles zu erreichen ist.

Genau so wie mit dem Lesen und Schreiben ist es auch mit dem Sparen. Du erreichst ganz bestimmt, was Du Dir von Herzen wünschst, wenn Du nur beharrlich dabei bleibst. Diese Beharrlichkeit wollen wir mit Dir im Schulsparen üben.


Regelmäßig an festen Wochentagen ist Schulspartag. Dazu bringen die Kinder aus allen Klassen von daheim 10 oder 20 Pfennig mit, die in Sparmarken umgetauscht werden. So beklebst Du in deiner Sparkarte ein Feld nach dem anderen, bis Du DM 3,— zusammen hast. Für die vollgeklebte Sparkarte bekommst Du dann beim nächsten Postamt Dein eigenes Postsparbuch.

Da wir wissen, daß aller Anfang schwer ist, helfen wir Dir auch beim Anfang des Sparens und schenken Dir als Grundstock zu einem Postsparkonto die ersten 50 Pfennig.

Nun beweise Deine Geduld und mach fleißig mit! Wenn Du Dein erstes Sparziel erreicht und damit den Sinn des Sparens selbst erlebt hast

freut sich mit Dir

DEINE POSTSPARKASSE



Postvermerk:
Die verwendeten Freimarken gelten im B
waren davor gültig in der Zeit vom Tage
zur Vorlage der Postsparkarte.

Betrag eingezahlt auf

Nr.

Postsparkasse

Postsparkarte

Vierseitiges Faltblatt der Postsparkasse für Schulanfänger. Druck: Hellwig & Co., Berlin-Wilmersdorf.
Unten: Dienstsiegel Roth b. Nürnberg. Abgabe 23.10.52. Vordruck Typ 1. 5. Druckauflage: 5.52,
520 000 Stück. 20 Pf Sparanreiz mit Bizone- und BRD-Marken. Diese Postsparkarte konnte 31 Jahre,
von Okt. 1952 bis Dez. 1983, mit in diesem Zeitraum gültigen Postwertzeichen bespart werden.

2.7 Schulsparen und Sparanreize.



Schulsparen ist eine feine Sache.
 Du sparst mit der Postsparkarte, die Du auf jedem Postamt und in Deiner Schule bekommen kannst. Du erfüllst Dir Deine Wünsche selbst. Keinen Spartag auslassen. Fange heute noch damit an und mache munter mit! Aus Post-Werbeprospekt für das Schulsparen.

Nur Freimarken aufkleben, die in der Bundesrepublik Deutschland oder in Berlin (West) gelten

Postv.

Die verwendeten Freimarken gelten im Bundesgebiet oder in Berlin (West) oder waren zumindest zeitweilig vom Tag der Ausgabe bis zur Vorlage der Postsparkarte gültig.

Betrag eingezahlt auf das Postsparkbuch

45.934.201

Tagenstempel: BADEN-BADEN 21.10.59

(Unterschrift des Besizers)

Die ordnungsmäßig beklebte Postsparkarte wird in der Bundesrepublik Deutschland und in Berlin (West) als Einlage entgegengenommen

In 18 Tagen mit 3 DM besparte Postsparkarte. Abgabestempel (Vorderseite): Baden-Baden 03.10.59. Gutschrift auf dem Postsparkbuch: Baden-Baden, 21.10.59. 7. Postsparkarten-Auflage. Druck Bundesdruckerei: 9.54, 300 000 Stück.

2.7 Schulsparen und Sparreize.

Mit Verfügung Nr. 252, Amtsblatt Nr. 44, wurde 1955 auf vorkommende Übersparungen reagiert. Wurden mehr als 3 DM verklebt, durften Postsparkarten nicht mehr angenommen werden. Sie mussten dem kontoführenden Postsparkassenamt eingesandt werden, welches eine Gutschriftenweisung zuschickte.



Mit 3,10 DM übersparte Postsparkarte eines Schülers.
Baden-Baden, 22.11.56. Zur Gutschrift vorgelegt: Baden-Baden, 21.11.57. 12. Postsparkarten-Auflage: 4.56, 250 000 Stück. Die starke Mehrarbeit verursachende Vf. 252/1955, wurde im Amtsblatt Nr. 31/1956 korrigiert: „Von sofort an dürfen Postsparkarten, die mit mehr als 3 DM beklebt sind, entgegengenommen und in das Postspartbuch eingetragen werden.“

2.7 Schulsparen und Sparanreize.



Schulsparwerbung der Deutschen Bundespost auf einem kostenlos verteilten Stundenplan.

Nur Freimarken aufkleben, die in der Bundesrepublik Deutschland oder in Berlin (West) gelten

Postvermerk:
 Die verwendeten Freimarken gelten im Bundesgebiet oder in Berlin (West) oder waren zumindest zeitweilig vom Tag der Ausgabe bis zur Vorrage der Postsparkarte gültig.

Betrag eingezahlt auf das Postparbuch
 Nr. 46 042 400

Koller
 (Unterschrift des Besizers)

Die ordnungsmäßig beklebte Postsparkarte wird in der Bundesrepublik Deutschland und in Berlin (West) eingelöst

Blaue 3 DM- Postsparkarte mit Schüler-Besparung
 aus Baden-Baden. Abgabe Baden-Baden ?. Gutschrift auf dem Postparbuch: Baden-Baden, 05.10.59. Auflage 720.000 Stück.
 Druckdatum: 4.53. 7. Druckauflage der Deutschen Bundesdruckerei.

2.7 Schulsparen und Sparanreize.

Geschenksparcassenbuch
der Sparkasse der Stadt Berlin.
Gemeinnützige mündelsichere Körperschaft des
öffentlichen Rechts.

„Dieses Geschenksparcassenbuch widmete am
15.11.1940 aus Anlass der Geburt des Kriegs-
kindes des III. Reiches, Carl Kühne, Berlin N 31
(Sparkasse 29, Swinemünder Str. 44).

Sparkassenbuch, Seite 3.



Der
Pfennig
in der Not
gilt mehr als der
Taler
in glücklichen Tagen

Sparkassenbuch, Seite 2.

Guthaben 35 Mark gesperrt gem. § 18 der Satzung bis zur Mündigkeit auf Antrag der Firma Kühne, Berlin N 31.
3 Mark der Stiftung für Neugeborene zugeführt und gesperrt bis zum 15.11.1954.

2.8 Durch Werbemaßnahmen zum Postsparer.

Rückzahlungsschein

zum Postsparbuch Nr.

Letztes im Postsparbuch
ersichtliches Guthaben DM ¢

Hiervon sind heute DM ¢ abgehoben
worden.

(Nur auszufüllen bei Postsparbüchern gegen
Berechtigungsausweis (Postsparkassenordnung § 12 Abs. 2))
Betrag erhalten:

(Unterschrift des Sparers oder — nur bei schreibunkündigen Minder-
jährigen — des gesetzlichen Vertreters)

Sparer — bei schreibunkündigen Minderjährigen gesetzlicher Vertreter —
persönlich bekannt — auswiesenes Amt (Art und Nr. des Ausweisepapiers,
ausstellende Behörde, Ort, Tag, Monat und Jahr der Ausstellung):

Bei der Rückzahlung hat die Ausweiskarte
Nr. vorgelegen.

Guthaben im Postsparbuch nach
Abbuchung obiger Rückzahlung:
..... DM ¢

(Unterschrift des Beamten)

Vermerke des Post-
sparkassenamts: Minuszinsen: DM ¢

① 1004 1000 000 5.51/743 // Spk 15 a Din A 6 70

Nur Freimarken aufkleben, die in der Bundesrepublik Deutschland oder in Berlin (West) gelten

DEUTSCHE BUNDESPOST
BERLIN

POST
70
DEUTSCHE

Postvermerk:

Die verwendeten Freimarken gelten im Bundesgebiet und
in Berlin (West) oder waren zumindest zeitweilig vom Tag d.
Angabe bis zur Vorlage der Postmarkte gültig.

Beitrag eingezahlt auf das Postsparbuch
Nr. 44.460.534

(Unterschrift des Beamten)

Westberlin Markwerte im waagerechten Paar auf blauer BRD-Postsparkarte eines Lehrlings.
Fellbach 1, 14.01.64. Bundesdruckerei 10.59, Auflage: 48 000. 18 Auflage seit Einführung 1950. Typ 2.
Oben: Aus Formularmappe I für Lehrzwecke. 12 verschiedene Vordrucke, je 2 Stück.. Auflage: 1 000 000
Stück. Nur eine Auflage aus Mai 1951 bekannt. Ausgegeben an 9. Schulklassen.

2.8. Durch Werbemaßnahmen zum Postsparer.



23.07.63. Deckel Markenheftchen Nr. 8 (Albertus / Luther).



Postvermerk:

Die verwendeten Freimarken gelten im Bundesgebiet oder in Berlin (West) oder waren zumindest zeitweilig vom Tag der Ausgabe bis zur Vorlage der Postsparkarte gültig.

Betrag eingetragen auf der Postsparkarte

Nr. 20.001

(Litho nach dem Original)

Die ordnungsmäßig beklebte Postsparkarte wird in der Bundesrepublik Deutschland und in Berlin (West) als Einlage empfangen.

Nur Freimarken annehmen, die in der Bundesrepublik Deutschland und in Berlin (West) als Einlage empfangen.

Postsparkarte eines Lehrlings.

Abgabe: Baden-Baden, 25.09.57. Gutschrift: Baden-Baden, 02.10.57. 12. Postsparkarten-Auflage der Bundesdruckerei: 4.56, 250 000 Stück.

**Der
Steinbock
Neuzugänge
Oktober 2017**

1. Ziegenrassen und Verwandtschaften - weltweit in großer Formenvielfalt.
1.1 Eurasien und Nordafrika - die Heimat der echten Steinböcke.

Farbprobendruck-Bogen.

Der 70 Ptas-Wert, bestimmt für den Luftpostverkehr ins Ausland, wurde in 7 Phasen, hier Magenta, je Farbprobendruck-Bogen mit 16 Marken, insgesamt 112 Marken, gedruckt. Rechts fertiges Postwertzeichen.

Bild: Kapitaler Bock mit Kitz.



1. Ziegenrassen und Verwandtschaften - weltweit in großer Formenvielfalt.
1.1 Eurasien und Nordafrika - die Heimat der echten Steinböcke.



1. Ziegenrassen und Verwandtschaften - weltweit in großer Formenvielfalt.
1.1 Eurasien und Nordafrika - die Heimat der echten Steinböcke.



1. Ziegenrassen und Verwandtschaften - weltweit in großer Formenvielfalt.
1.1 Eurasien und Nordafrika - die Heimat der echten Steinböcke.

PROTECCION DE LA NATURALEZA

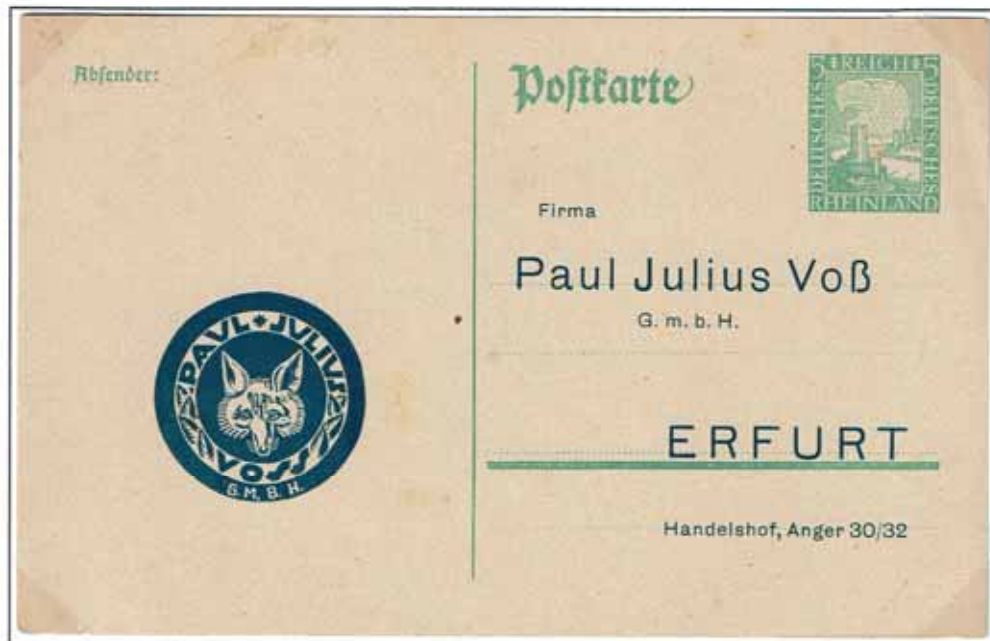


3. Fliegend und schleichend - die natürlichen Feinde.
3.3 Bedrohung in Waldgürteln - Angriffe aus Baum und Unterholz.

Der erwachsene Alpen-Steinbock besitzt keine natürlichen Feinde. Jungtiere müssen sich jedoch vor Rotfuchsen und Steinadlern hüten.



Phasendrucke, komplette Druckbogen, wurden für Ausstellungszwecke nur geschnitten und gummiert für die Deutsche Post der DDR gefertigt. Sie dienten ferner Kontrollzwecken einzelner Stufen und Farben bis zum endgültigen Postwertzeichen.



Voss / Voß ist in der nieder- bzw. plattdeutschen Sprache das Wort für Fuchs. Voss, früher auch Rufus, lautet übersetzt der Rote. Der Name Voss/Fuchs steht für einen listigen oder rothaarigen Menschen, früher auch der Geschwänzte oder der Dichtbehaarte, und wurde in diesen Eigenschaften auch auf das Tier übertragen. Im Werteindruck der Steinadler, Feind des Fuchses und des Steinbocks.